**BETREUUNGSVEREINBARUNG**

Zwischen

Doktorand/in

und

Referent/in

ggf. 1. Betreuer/in

ggf. 2. Betreuer/in

wird eine Betreuungsvereinbarung, basierend auf der zentralen Betreuungsvereinbarung der Philipps-Universität geschlossen. Diese Vereinbarung dient der Betreuung und Förderung der Promovierenden durch Verdeutlichung der gegenseitigen Rechte und Pflichten von Promovierenden und Betreuenden. Als Grundlage dienen die Promotionsordnungen bzw. die Ausführungsbestimmungen des Fachbereichs Medizin in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die offizielle Annahme als Doktorand/in wird vorausgesetzt.

Die individuellen Arbeits- und Lebensumstände der Promovierenden sind im Sinne von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft zu berücksichtigen.

Frau/Herr [*Doktorand/in*] und [*Referent/in*] verpflichten sich mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis an der Philipps-Universität Marburg:

(http://www.uni-marburg.de/forschung/forfoerderung/forfoernat/forschungsgrundsaetze).

Je ein Exemplar der Betreuungsvereinbarung verbleibt bei den Referenten und dem/der Doktorand/in, eine Kopie wird der Promotionsakte beigelegt.

**1. THEMA**

Frau/Herr[*Doktorand/in*] ist als Doktorand/in am Fachbereich Medizin der Philipps-Universität angenommen worden und erstellt eine Dissertation mit dem Arbeitstitel:

**2. BETREUUNG**

Ein Arbeits- und Zeitplan für das Promotionsvorhaben von [*Doktorand/in*] wurde mit [*Referent/in und ggf. weitere Betreuende*] abgesprochen und von dieser/m/n als innerhalb des angestrebten zeitlichen Rahmens realisierbares Projekt eingeschätzt.

[*Referent/in*] und Frau/Herr [*Doktorand/in*] verpflichten sich, sich mindestens alle drei Monate über Fortschritte und Schwierigkeiten des Promotionsprojektes auszutauschen. Lassen sich die in der Betreuungsvereinbarung anvisierten Ziele z.B. aus wissenschaftlichen oder persönlichen Gründen nicht erreichen, ist der Arbeits- und Zeitplan dahingehend zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren. Inhaltliche Änderungen sind bei gegenseitigem Einverständnis jederzeit möglich und werden gemeinsam dokumentiert.

In Konfliktsituationen stehen der/die weiteren Betreuenden sowie der zuständige Promotionsausschuss über das Promotionsbüro und der Ombudsmann (<http://www.uni-marburg.de/ombud)>der Philipps-Universität als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

1. Die Referentin/Der Referent verpflichtet sich, regelmäßig fachliche Beratung zu leisten, die Erstellung der Zwischenergebnisse und den (planmäßigen) Fortgang der Arbeit regelmäßig zu kontrollieren und die gelieferten Beiträge zu den jeweils vereinbarten Besprechungsterminen umfassend - in mündlicher und/oder schriftlicher Form - zu kommentieren sowie die aktuelle Zeitplanung zu überprüfen und einen zügigen Fortgang der Arbeit zu ermöglichen. Dies ist in geeigneter Form zu dokumentieren.
2. Die Promotionsvorhaben sollen im Rahmen des vom Promotionsausschuss genehmigten Zeitplanes durchgeführt werden.
3. Die Referentin/Der Referent verpflichtet sich, die vom Doktoranden übergebene Dissertation in einem Zeitraum von höchstens 3 Monaten durchzusehen und - gegebenenfalls mit Korrekturvorschlägen - zurückzugeben. Die Doktorandin/Der Doktorand verpflichtet sich, die Korrekturvorschläge in einem Zeitraum von drei Monaten einzuarbeiten.
4. Die Referentin/Der Referent verpflichtet sich, nicht mehr Doktoranden anzunehmen als sie/er in der Lage ist, adäquat wissenschaftlich zu betreuen.
5. Die Doktorandin/Der Doktorand verpflichtet sich, inhaltliche Teilergebnisse zeitnah vorzulegen, korrekt zu dokumentieren und relevantes Material angemessen zu archivieren. Die Ergebnisse von Experimenten/Daten sind vertraulich zu behandeln und nur nach Absprache mit dem zuständigen Betreuer zu veröffentlichen.

Ergebnisse sind ggf. dem Institut/der Klinik zu überlassen.

**3. QUALIFIZIERUNG**

Qualifizierungsmaßnahmen mit fachlichen und/oder außerfachlichen Anteilen, beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogramms, werden empfohlen. Die entsprechenden Angebote der Philipps-Universität (z.B. MARA, UB etc.) werden auf der Homepage des Dekanats veröffentlicht.

Frau/Herr[*Doktorand/in*] erklärt sich bereit, an geeigneten Veranstaltungen teilzunehmen.

Doktorand/in

(Unterschrift, Ort, Datum)

Referent/in

(Unterschrift, Ort, Datum)

ggf. 1. Betreuer/in

(Unterschrift, Ort, Datum)

ggf. 2. Betreuer/in

(Unterschrift, Ort, Datum)

Anlagen

Arbeits- und Zeitplan

**ARBEITS- UND ZEITPLAN**

Das Promotionsvorhaben wird voraussichtlich in Vollzeit/Teilzeit [*XX%*] bearbeitet. Beim Entwurf des Arbeits- und Zeitplans sind die individuellen Arbeits- und Lebensumstände der Promovierenden zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sollen Anpassungen vorgenommen werden.